

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 24.01.2022

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Corona

Ordnungsamtsleiter Arwed Greiner informierte, dass es in Lonsee aktuell 49 positive Corona-Fälle im 10-tägigen Quarantäne-Zeitraum (Stand: 24.01.2022) gibt. Vom Gesundheitsamt erfolgen keine Kontaktaufnahmen mehr und aufgrund der hohen Anzahl an Fällen hat die Verwaltung nicht die Möglichkeit mit allen Personen Kontakt aufzunehmen.

Baustellen

Bautechniker Armin Frey berichtete dem Gremium über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen in der Gemeinde

- Kabelschaden Urspring
Aufgrund eines Kabelschadens in Urspring sind einige Straßenleuchten ausgefallen. Das AlbWerk sucht nach dem Schaden, was sich allerdings als schwierig gestaltet.
- Baugebiet Postäcker
Aktuell ruhen die Bauarbeiten im Baugebiet Postäcker. Diese werden voraussichtlich in Abhängigkeit der Witterung im Februar oder März wiederaufgenommen. Die neue LED-Straßenbeleuchtung ist bereits seit Dezember 2021 in Betrieb.
- Kindergarten Halzhausen
Im Obergeschoss des Kindergartens Halzhausen wurde der neue Boden bereits verlegt. Zudem wurde die Haus- und Elektrotechnik bis auf die Endmontage fertiggestellt. Zum jetzigen Zeitpunkt werden noch die Schreinerarbeiten vorgenommen.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über kommunale Beistandsleistungen (im Zuge der Rücknahme der Abfallbeseitigung in die Zuständigkeit des Landkreises ab 2023)

Der Landkreis hat bereits seit der Gemeindereform 1972 die abfallwirtschaftliche Aufgabe des Einsammelns und der Abfuhr von Abfällen und später der Kompostierung pflanzlicher Abfälle auf die Städte und Gemeinden als öff.-rechtl. Entsorgungsträger übertragen. Der Kreistag des Alb-Donau-Kreises hat am 22.10.2018 beschlossen, diese Aufgaben zum 1.1.2023 auf den Landkreis zurückzunehmen.

Zur Vorbereitung und Begleitung des Aufgabenübergangs von den Gemeinden auf den Landkreis möchte der Landkreis die Kommunen mit folgenden Beistandsleistungen beauftragen:

- Kommunale Auskunftserteilung
- Einsammeln des wilden Mülls
- Errichtung und Unterhaltung von Stellflächen für Sammelgroßbehälter (Altglas) sowie Stellung von Flächen für die PPK-Depotcontainersammlung (Papier/Pappe/Kartonagen)
- Mitteilung der Daten für die Gebührenveranlagung

Die Gemeinden sollen vom Landkreis dafür Entschädigungen in Höhe von insgesamt 1,90 € pro Einwohner und Jahr erhalten. Dies entspricht ca. 10.000 € / Jahr.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag des Landratsamtes einstimmig zu.

Haushaltsplan 2021 mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe "Wasserversorgung Lonsee" und "Immobilien und regenerative Energien" - Einbringung

Haushaltsrede von Herrn Bürgermeister Jochen Ogger:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
verehrte Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher,

es freut mich Ihnen den Haushaltsplanentwurf der Gemeinde Lonsee für das Jahr 2022 präsentieren zu können.

Wie bereits im Vorjahr waren auch die letzten Monate wesentlich geprägt von der Corona-Pandemie. Bund und Land haben viele Milliarden bereitgestellt, um die Folgen dieser Krise abzumildern. Ich glaube sagen zu dürfen, dass wir uns trotz schwieriger Zeiten glücklich schätzen können, in der Summe bisher gut durch die Pandemie und ihre Folgeerscheinungen gekommen zu sei

Die Corona-Pandemie und ihre Folgen bremsen aber nach wie vor die Konjunktur in Deutschland ab. Wer im Sommer gedacht hatte, die Pandemie und die damit verbundenen wirtschaftlichen Probleme seien bald überwunden, der sieht sich nun eines Besseren belehrt. Noch immer leidet die globale Warenlogistik unter Ausfällen. Vor allem Halbleiter, aber auch Energierohstoffe gelangen nicht in benötigtem Maße zu den Unternehmen in Europa.

All dies wirkt sich auch auf die Preise aus, was wiederum größere Auswirkungen auf unsere Investitionsvorhaben hat.

Nicht zuletzt bleibt die bange Frage, wie sich die Infektionslage entwickelt und ob die Gesundheitspolitik mit den neuen Varianten des Coronavirus so umzugehen vermag, dass die Wirtschaft nicht stärker beeinträchtigt wird als nötig.

Vor diesem Hintergrund erscheint es uns sehr ratsam, den Haushaltsplan mit größter Vorsicht aufzustellen und nach wie vor auf Sicht zu fahren. Lassen Sie uns aber trotzdem optimistisch in die Zukunft schauen und die Herausforderungen annehmen, die auch 2022 auf uns in Lonsee warten.

Der Haushaltsplanentwurf, der ihnen digital übersandt wurde, hat ein Volumen von 13,7 Mio Euro bei einem Zahlungsmittelüberschuss von 530.000 Euro. Wie schon in den Jahren zuvor, ist wieder mit einer Kreditaufnahme von 236.000 Euro und einer Tilgung von 268.000 Euro geplant. Wer sich die Entwicklung unserer Pro-Kopf-Verschuldung in den vergangenen Jahren angeschaut hat, dem ist aufgefallen, dass wir seit dem Jahr 2011 bis zum heutigen Tage keinen Kredit im Kernhaushalt mehr aufnehmen mussten und das soll wenn möglich auch im Jahr 2022 so bleiben.

In Anbetracht der großen Investitionen, die ab dem Jahr 2023 mit der Sanierung und dem Teilneubau der Grundschule in Lonsee auf uns warten, gönnen wir uns im Jahr 2022 eine kleine investive Verschnaufpause mit überschaubaren Projekten.

Baumaßnahmen/Sanierungen

Mit großer Spannung erwarten wir im Frühjahr die Entscheidung des Wirtschaftsministeriums, ob der Antrag der Gemeinde Lonsee auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm für den Kernort Lonsee von Erfolg gekrönt ist.

Die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm hat nicht nur finanzielle Auswirkungen auf die Förderung von privaten Projekten, sondern auch auf unsere öffentlichen Sanierungsprojekte. Die üppigen Landeszuschüsse sind die Grundlage für eine solide Finanzierung einiger unserer Projekte im Jahr 2022.

Eine dieser Maßnahmen ist die Sanierung des Bauhofs in der Talstraße. Von einem öffentlichen Arbeitgeber wird erwartet, dass er seinen Beschäftigten einen modernen und zukunftsfähigen Arbeitsplatz zur Verfügung stellt und die arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften erfüllt sind. Mit der Sanierung des Bestandsgebäudes sollen die bestehenden Mängel behoben werden. Bei einem Kostenvolumen von 420.000 Euro würden wir im Falle einer Aufnahme in das Städtebauförderprogramm mit einer Förderung von ca. 150.000 Euro

rechnen können. Die Sanierung des Bauhofs stellt den ersten Bauabschnitt dar, beim zweiten Bauabschnitt soll mittelfristig eine Erweiterung des Bauhofs in Richtung Moschee erfolgen. Der ehemalige Steinbrecher wurde hierfür vor längerer Zeit bereits abgebrochen.

Ein weiteres Projekt, das direkt mit der Aufnahme in das Städtebauförderprogramm zusammenhängt, ist die Sanierung der „Unteren Sonnenbühlstraße“ in Lonsee. Der Gemeinderat hatte hierzu bereits vor kurzem den Ausschreibungsbeschluss für die Maßnahme gefasst, um bessere Ergebnisse zu erhalten. Auch hier würde die Aufnahme in das Förderprogramm den Geldsäckel der Gemeinde bei angenommenen Kosten von 620.000 Euro mit einem Zuschuss von 372.000 Euro entlasten. Sie sehen also wie wichtig es für die Gemeinde ist, das Ziel der Aufnahme zu erreichen.

In Radelstetten gilt es nun das Projekt „Sanierung der Aussegnungshalle“ in die Tat umzusetzen.

Die Maßnahme war zwar bereits im Haushaltsplan 2021 enthalten, wurde aber aufgrund der hohen Bau- und Materialpreise auf dieses Jahr verschoben. Es ist unsere feste Absicht, die 200.000 Euro teure Baumaßnahme zu realisieren und wenn möglich auch in diesem Jahr die Einweihung zu feiern.

Breitbandausbau

Der Breitbandausbau wird unsere größte Herausforderung in den nächsten Jahren sein. Wir alle wissen, wie wichtig der Breitbandausbau für die Infrastruktur der Gemeinde ist und dass die Bürger von uns einiges erwarten. Zudem scheint auch die 90 prozentige Förderung sehr lukrativ für eine zeitnahe Umsetzung zu sein. Zum einen darf man natürlich den Eigenanteil nicht vernachlässigen und zum anderen muss man immer damit rechnen, dass weitere Synergiekosten wie z.B. der Austausch von Kanal- und Wasserleitungen in dem Baufeld anstehen.

Aus diesem Grund müssen die Breitbandtrassen sorgfältig geprüft und ausgeschrieben werden. Bereits ausgeschrieben ist die Breitbandtrasse von Luizhausen bis zu den Aussiedlerhöfen nach Radelstetten. Im Rahmen dieser Breitbanderschließung nach der „Weißen-Flecken-Förderung“ werden wir alle Haushalte entlang der Strecke mit einem Glasfaseranschluss versorgen. Die restlichen Haushalte werden wir in Radelstetten und Luizhausen dank eines weiteren Förderprogramms (Graue Flecken-Förderung) ausbauen. Ebenso steht auch noch der Ausbau der Teilorte Urspring, Halzhausen und Lonsee auf der Agenda. Schon jetzt dürfen wir die Bewohner von Luizhausen und Radelstetten auf nervenaufreibende Wochen und Monate vorbereiten.

Klimaschutz

Es ist unser erklärtes Ziel die Maßnahmen in unserem Klimaschutzkonzept nach und nach und entsprechend unseren finanziellen Möglichkeiten umzusetzen. Klimaschutz fängt im Kleinen an und so können auch wir einen wichtigen Beitrag leisten. Noch vor Jahresende haben wir einen Zuschussantrag beim Bund bezüglich der Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED-Technik gestellt. In diesem Bereich erwarten wir eine 30 prozentige Projektförderung.

Ebenso beauftragt ist eine Machbarkeitsstudie, um den Bereich Mengsel, Obere und Untere Sonnenbühlstraße sowie das Schulzentrum und den Lonseer Kindergarten mit Nahwärme zu versorgen. Weiterhin soll auch endlich der Radweg zwischen Lonsee und Sinabronn realisiert werden. Ebenso ist geplant, den Radweg zwischen Lonsee und Urspring verkehrssicherer auszubauen. Leider scheitern diese Projekte oftmals an dem Grunderwerb. Weitere Projekte sind die Realisierung einer Freiflächen-PV-Anlage sowie eine weitere E-Lade-Säule im Gemeindegebiet. In der letzten Klausurtagung hatte sich ja der Gemeinderat mit weiteren Standorten befasst.

Ob sich endlich was beim Ausbau der Windkraftenergie im ehemaligen Munitionsdepot in Radelstetten tut, hängt ganz von der Strategie der neuen Bundesregierung ab. Bisher scheiterte das Projekt an den vielen Rotmilanen rund um das ehemalige Militärgelände.

Schulen und Kindergärten

Mit einer Planungsrate von 150.000 Euro im Haushaltsplan 2022 wirft das größte Projekt, die Sanierung bzw. der Teilneubau der Grundschule in Lonsee bereits seinen großen Schatten voraus.

Diese Baumaßnahme wird unsere finanziellen Spielräume für die nächsten Jahre deutlich reduzieren. Umso wichtiger ist es, eine gute, zukunftssträchtige und finanzierbare Lösung zu finden und das Maximale an Förderung zu erlangen. Gemeinsam mit allen Beteiligten müssen wir alle Varianten auf Herz und Nieren überprüfen.

Aktuell liegen die Kostenschätzungen bei 8 bis 9,0 Mio Euro. Das Projekt soll im Jahr 2023 starten. Wir rechnen mit einer Bauzeit von ca. 2 Jahren.

Schon jetzt ist aber klar, dass wir nicht alle Wünsche erfüllen werden können. Trotzdem freue ich mich auf diese große Herausforderung.

Planmäßig wird in diesem Jahr die neue Kindergartengruppe im Kindergarten in Halzhausen in Betrieb gehen. Ob weitere Gruppen benötigt werden, soll die weitere Bedarfsplanung zeigen. Eine weitere Alternative wäre ein Waldkindergarten, der unser attraktives Kindergartenportfolio erweitern würde. In der Gemeinschaftsschule ist geplant, die Küche mit ca. 40.000 Euro neu auszustatten.

Verkehr und Verkehrslenkung

Im Kreistag steht in Kürze die Entscheidung an, die stationären Blitzer nicht mehr mit 50 Prozent Förderung zu bezuschussen. Vielmehr soll in Zukunft auf sogenannte Enforcement-Trailer also mobile Blitzer gesetzt werden. Es wird daher für den Ortsteil Luizhausen der vermutlich letzte stationäre Blitzer im Alb-Donau-Kreis beantragt. Im Haushaltsplan stehen daher 45.000 Euro bei einem Zuschuss von 20.000 Euro zu Buche. Ebenso wichtig ist das geplante Gemeindeleitsystem mit einem Kostenansatz von 50.000 Euro.

Das Gemeindeleitsystem soll der zielgerichteten Steuerung und Lenkung der Fußgänger, Touristen und des PKW-Verkehrs dienen. Speziell Personen, die von außerhalb kommen, wird geholfen, möglichst schnell das gewünschte Ziel zu erreichen. Die Wege zu wichtiger öffentlicher Infrastruktur und Zielen mit einer hohen Besucherfrequenz werden an den entscheidenden Punkten angezeigt. Für das Projekt soll ein Zuschuss im Rahmen des LEADER-Programms beantragt werden.

Städtebauliche Entwicklung/Baugebiete

Grundsätzlich soll bei uns in Zukunft immer der Leitgedanke Innenentwicklung vor Außenentwicklung gelten. Innerörtliche Potentiale müssen dabei in allen Ortsteilen vollständig ausgeschöpft werden. Ein Dorn im Auge sind mir dabei die landwirtschaftlichen Immissionswerte, die oftmals eine sinnvolle Entwicklung in den Ortsteilen verhindern. Hier muss die Politik endlich tätig werden, um ein Ausbluten der Ortskerne zu verhindern. In Lonsee haben sich die Investorenausschreibungen für größere Wohnbauprojekte durchaus bewährt. Die Vielfalt an unterschiedlichen Ideen und Konzepten sowie eine größere Auswahlmöglichkeit steigern auch die architektonische Qualität der jeweiligen Projekte. Neben der Innenentwicklung muss es aber auch eine verträgliche Baugebietsplanung für alle Ortsteile geben. Alle Ortsteile müssen die Chancen bekommen, sich in einem bestimmten Maße zu entwickeln. Auf der Agenda für das Haushaltsjahr 2022 stehen daher die Planung der Baugebiete Vogeläcker Teil 3 in Lonsee sowie die Fortführung des Baugebiets Wallersteig in Luizhausen, sofern wir dort die Problematik mit den landwirtschaftlichen Immissionen lösen können.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, unser Kämmerer Herr Keller wird Ihnen nun die Details des Haushaltsplans incl. der Eigenbetriebe erläutern. Für die Erarbeitung des Zahlenwerks darf ich mich bei ihm und seinem Team ganz herzlich bedanken.

Ich danke auch Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderats sowie unseren Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Uns allen wünsche ich eine gute und erfolgreiche Beratung des Haushalts 2022.

Jahresabschluss 2020 - Feststellung der Jahresrechnung

Kämmerer Alexander Keller teilte dem Gemeinderat mit, dass in der Gemeinde Lonsee im Jahr 2020 ein positives Gesamtergebnis von 1.081.311,65 € erwirtschaftet werden konnte. Davon entfallen 757.905,24 € auf das ordentliche Ergebnis und 323.406,41 € auf das Sonderergebnis. Gegenüber den Planungen konnte das Ergebnis um 927.311,65 € übertroffen werden. Das positive ordentliche Ergebnis ist vorrangig auf Erträge aus der Gewerbesteuer und Zuweisungen und Zuwendungen im Finanzausgleich zurückzuführen. Die größte Steigerung ist bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer mit einem Aufkommen von 1,66 Mio. € zu verzeichnen; geplant war ein Gewerbesteueraufkommen von 1,1 Mio. €.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Lonsee liegt Ende 2020 bei 406 €/Einwohner und somit ca. 77 € unter der Pro-Kopf-Verschuldung des vergangenen Jahres.

Bausachen

Folgendem Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- **Tektur - Neubau eines Bürogebäudes mit Garage
Im Steinige 12/1, 89173 Lonsee-Luizhausen, Flst. 452/30**